

Gegen den NSU Neckarsulm und den TTC Singen hieß das Ergebnis beides Mal 8:5.

Am Samstag ging die Fahrt für die Damen des TTV Burgstetten in die Audi-Stadt Neckarsulm. Neckarsulm war neu in der Liga, außer dass es eine sehr junge Mannschaft ist und momentan auf dem 3.Tabellenplatz steht, wusste man nicht viel. Die Doppel begangen mit einer Punkteteilung. Jutta Ernst und Andrea Winter hatten gegen das aus dem vorderen Paarkreuz bestehenden Doppel keine Chance. Zu gut waren die TopSpins von Mia Hofmann. Besser machten es Ines Marquardt und Elke Anders in ihrem Doppel. Mit einem 1:1 nach den Doppel ging es zuversichtlich in die Einzel. Jenny Teliysky verlor nach souveränem 4.Satz ihr Spiel gegen Hofmann knapp im 5.Satz. Jutta Ernst zeigte in ihrem Spiel gegen Nguyen nur im 2.Satz eine kleine Schwäche, konnte aber mit ihrem Abwehrspiel überzeugen und glich zum 2:2 aus.

Auf 5:2 zog die NSU aufgrund 3 aufeinanderfolgenden Niederlagen davon. In ihrem ersten Einzel verlor Anders nach gewonnenem ersten Satz den Faden und unterlag Fabriz.

Bis in den 5.Satz kämpfte sich Marquardt gegen Kirsch, verzweifelte teilweise aber an dem Noppenbelag ihrer Gegnerin, und Punkt Nummer 4 für Neckarsulm stand fest.

Wie auch Teliysky erging es Ernst gegen Hofmann. In diesem Fall waren Ernsts Abwehrrbälle nicht platziert genug und Hofmann konnte sie zu oft ausspielen.

Der TTV gab jedoch nicht auf und kämpfte sich auf 5:4 heran. Teliysky konnte in ihrem zweiten 5-Satz-Spiel des Tages das Ergebnis drehen und gewann gegen Nguyen. Auf ganzer Linie überzeugte Marquardt gegen Fabriz. Ein Spiegelbild des Spieles von Marquardt gegen Kirsch war die Partie von Anders gegen Kirsch. Auch sie hatte gegen das unscheinbare Spiel ihrer Gegnerin Probleme, fand nicht die richtigen Mittel gegen den Noppenbelag und musste mit einer 3:1 Niederlage den Tisch verlassen.

Ein von Netzbällen geprägtes Spiel fand zwischen Ernst und Fabriz statt. Im entscheidenden 5.Satz machte Ernst die Ansage, dass sie beim Seitenwechsel in der Hälfte des Satzes nun dran sei mit Netzbällen, da sie zu Beginn des 5.Satzes 3 Stück „eingefangen“ hatte. Und so passierte es dann auch. Nach dem Seitenwechsel und einem 5:3 Rückstand hatte Ernst nun das Glück 3mal hintereinander auf ihrer Seite. Am Ende holte sich Ernst die Partie in der Verlängerung, somit hieß es 6:5 für die Gastgeber. An diesem Tag unschlagbar war Mia Hofmann, dies bekam auch Marquardt zu spüren und somit hatte Neckarsulm das Unentschieden schon sicher. Den ersten Satz unterlag Anders Nguyen noch knapp, die Sätze 2 und 3 waren deutlich und somit die 8:5 Niederlage für den TTV besiegelt. Im Vorfeld hatte man die Niederlage eingeplant, im Nachhinein war das Ergebnis doch knapper als erwartet.

Das Wochenende hat ja zum Glück 2 Tage und somit konnte der TTV am Sonntagnachmittag den TTC Singen in eigener Halle empfangen. Die Richtung war vorgegeben, ein Sieg musste her. Erstens liegt Singen in der Tabelle hinter dem TTV und der TTV wollte seinen Mittelfeldplatz weiterhin verteidigen.

Wie auch gegen Neckarsulm setzte Teliysky im Doppel aus. Marquardt/Anders konnten in ihrem Doppel wieder überzeugen und Ernst/Winter hatten in ihrer Partie nicht wirklich eine Chance. Und täglich grüßt das Murmeltier: es stand wieder 1:1 nach den Doppeln.

In ihrem ersten Einzel ließ Ernst ihre Gegnerin Schädler durch ihr gutes Abwehrspiel nicht ins Spiel kommen und gewann deutlich mit 3:0. Wie Mia Hofmann aus Neckarsulm am Vortag unschlagbar war, so war es in dieser Partie Franziska Plieningner aus Singen. Teliysky unterlag deutlich mit 3:0. Molls Noppenbelag machte Marquardt zu schaffen und am Ende stand bei den Gästen Punkt Nummer 3 auf der Habenseite.

Alle vier Sätze gingen in die Verlängerung, bevor sich Winter, die an diesem Tag anstatt Anders im Einzel spielte, über den Sieg gegen Schödel freuen konnte. Auch im zweiten Einzeldurchgang ließ Plieningner gegen Ernst nichts anbrennen und holte vorerst den letzten Punkt für die Gäste. Die nächsten 3 Partien gingen an die Murrtalerinnen. Ein tolles Spiel zeigte Teliysky gegen Schädler, Marquardt zeigte sich in ihrer Partie gegen Schödel dieses Mal unbeeindruckt vom Materialspiel ihrer Gegnerin und Winter war von ihrem deutlichen Sieg gegen Moll selbst überrascht. Somit stand es 6:4 für den TTV und zumindest auf dem Papier sprach alles für einen Sieg. Auch

Marquardt biss sich an Plieninger an diesem Tag die Zähne aus und auch in dieser Partie blieb Plieninger ohne Satzverlust. Nach verlorenem ersten Satz fand Ernst gegen Schödel zu ihren Stärken zurück und machte Punkt Nummer 7. Nun war es Teliysky überlassen den Sieg einzufahren, was ihr mit einem überzeugenden Sieg gegen Moll auch gelang. Somit geht der TTV mit 2:2 Punkten aus dem Doppelspieltag und kann somit den Mittelfeldplatz festigen. Am kommenden Wochenende geht es zum verlustpunktfreien Tabellenführer nach Raststatt, hier wird man versuchen sich bestmöglich aus der Affäre zu ziehen.